

Familienforschung in Österreich: Vergangenes, Gegenwart, Zukunft

Call for Papers

für die Kick-Off-Tagung der ÖGS-Sektion Familienforschung

am 25. November 2022, ca. 9-17 Uhr

in der Aula am Campus der Universität Wien und hybrid

Organisationsteam: *Sprecher*innen und Sektionsrat der ÖGS-Sektion Familienforschung*

Die erste Tagung der neugegründeten Sektion Familienforschung soll die Breite und Relevanz der Familienforschung in Österreich darstellen und zwar in unterschiedlichen Formaten: Neben einer Keynote zu Beginn und einer Podiumsdiskussion zum Abschluss, sind **Vorträge** zu aktuell laufenden Forschungsarbeiten (klassisch vor Ort, inkl. Diskussion insg. ca. 15 Minuten pro Vortrag), mündliche **Kurz-Präsentationen** (vor Ort, ca. 3 Minuten) zur Bewerbung abgeschlossener Projekte und veröffentlichter Ergebnisse geplant, aber auch kreativ gestaltete, verschriftlichte **Blog-Beiträge** zu Forschungsthemen (digital vor Ort und längerfristig online). Das Ziel der Veranstaltung ist neben einer Zusammenschau und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten in Österreich auch die Förderung des Austausches zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die in unterschiedlichen Disziplinen Familien-, Geschlechter-, Paar- und Generationenbeziehungen beforschen, auf mikro- und auf makrosoziologischer Ebene, mit quantitativ und qualitativ orientierten Methoden, in Grundlagen- und Angewandter Forschung. Eine aktive Teilnahme in Präsenz an der Veranstaltung ist daher sehr erwünscht!

Gefragt sind **Einreichungen in einem der drei genannten Formate** zur Vielfalt von „Familie“ und zur Vielfalt von Familienforschung unterschiedlicher disziplinärer, inhaltlicher, theoretischer und methodischer Ausrichtungen, also der Erforschung von unterschiedlichen Beziehungs- und Familienkonstellationen; Solidargemeinschaften, Wahlfamilien und intimen Beziehungen; Familienstrukturen; Forschungen zu Geschlechter- und Generationenbeziehungen, über Lebenslauf und Lebensphasen hinweg (von der Kindheit bis zum Lebensende), zu Eltern- und Geschlechterrollen, über Vereinbarkeit von Familie und Erwerb, sowie demografische Entwicklungen oder auch familienrechtliche und familienpolitische Themen.

Mögliche Themenbereiche sind daher die Entstehung und Bedeutung von intimen und familiären Beziehungen, auch jenseits heteronormativer Modelle; tradierte und neue Rollenbilder von Mutterschaft und Vaterschaft; Einstellungen und Werte zu Familie; Eltern-Kind Beziehung; intergenerationales Zusammenleben; Rolle digitaler Medien für Beziehungen und im familiären Alltag; Herausforderungen in Zeiten von Unsicherheiten und Krisen (Pandemie, Krieg, Migration, Flucht); aktuelle Reform- und Entwicklungsprozesse im Bereich der Familien- und Sozialpolitik; Herausforderungen für Familien mit Migrationshintergrund; die Entgrenzung von Familie, Beruf und Freizeit; Zeitressourcen und Alltagsorganisation; die ungleiche Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit; Ausgestaltung von Nähe und (Für-)Sorge in Beziehungen; Forschungen zu innerfamiliären Konflikten und Gewalt; zum Kinderwunsch und dessen Realisierung (z.B. GGP); zu Heiraten und Scheidungen; zu Armutsrisiken und/oder Diskriminierung bestimmter Beziehungs- und Familienformen; intersektionelle Aspekte; u.v.m.

Bitte senden Sie Titel und Abstract (max. 2.400 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Format Ihres geplanten Beitrags (Vortrag, Statement, Blog) mit Angaben zu Ihrer Person inkl. Kontaktdaten bis spätestens 15.06.2022 an: familienforschung@oegs.ac.at.